

# Suche nach dem verborgenen Potenzial

## Gesamtschule Türkismühle bietet Förderkonzept für besonders begabte Schülerinnen und Schüler

In einem mehrstufigen Plan sollen besonders begabte Schülerinnen und Schüler an der Gesamtschule Türkismühle gefördert werden. So soll es Schülern ermöglicht werden, eine Klassenstufe zu überspringen.

Von SZ-Mitarbeiterin  
Carmen Gerecht

**Türkismühle.** Die Intelligenzförderung IQ-XXL gibt es jetzt auch für die Gesamtschüler in Türkismühle. In Anlehnung an das Förderprogramm der Beratungsstelle für Hochbegabte in Dillingen wurde an der Gesamtschule Türkismühle ein Förderkonzept entwickelt, das Schüler mit besonderen (Teil-)Begabungen intensiv und über reguläre schulische Inhalte hinaus fördert und fordert. Didaktikleiter Kai Poth und Schulleiterin Monika Greschuchna informierten an der Gesamtschule Nohfelden in Türkismühle über das neue Förderungssystem.

Zahlreiche Eltern hörten sich mit ihren Kindern die anschaulichen Ausführungen Poths an: Zunächst würden bereits in Klassenstufe fünf und sechs die bisweilen verborgenen Potenziale der Kinder ausfindig gemacht, um diese gezielt und Gewinn bringend fördern zu können. Hier setzt ein mehrstufiges Förderkonzept an, bei dem die Schüler besonders das Lernen lernen sollen. Dies ist Teil des Regelunterrichts. Dieses solle



In anspruchsvollen Projekten entwickeln die Schüler ihre Fähigkeiten.

Foto: Carmen Gerecht

ab dem kommenden Schuljahr beginnen.

Daneben besteht ein spezielles Angebot zur Förderung von Teilbegabungen. Diese erfolgt in Arbeitsgemeinschaften und Förderkursen. Besonders leistungsfähige Schüler erhalten das Angebot, an solch einem Förderkurs teilzunehmen, der parallel zum Unterricht, ohne

Stundenzahlerhöhung, stattfindet. Hier werden fächerübergreifende Kernthemen unter den vier Gesichtspunkten Mathematik, Englisch, Deutsch und moderne Medien behandelt und präsentiert. „Dieses so genannte System Q steht mit seinem Namen sowohl für eine hohe Quantität als auch für eine besonders hohe Qualität der

Anforderungen. Konzeptionell und inhaltlich orientiert sich dieser Qualitätskurs an der Arbeitsweise der Hochbegabten-Stelle des Saarlandes (IQ-XXL)“, erklärte Poth. Die zusätzlichen Herausforderungen ermöglichten den Schülern, in anspruchsvollen Projekten ihre Fähigkeiten weiter zu entwickeln, so Poth weiter.

Führt das Angebot zu Erfolg bei dem Schüler und hat er auch Gefallen daran gefunden, erhält er die Option, in bestimmten Stunden seine angestammte Klasse zu verlassen. Er nimmt währenddessen am Unterricht in der höheren Klassenstufe teil. Nach dieser Schnupperstunde kehrt er wieder in seine „alte“ Klasse zurück.

Durch dieses Verfahren erhält der Schüler die Möglichkeit, Herausforderungen zu meistern und weitergehende Inhalte zu bewältigen.

„In Einzelfällen gelingt es, wie bereits erfolgreich praktiziert, dass ein Schüler eine Klassenstufe überspringt und in der nächst höheren Klassenstufe erfolgreich mitarbeitet und er seine Schulzeit hierdurch um ein Jahr verkürzt“, berichtete Monika Greschuchna stolz. Ein weiterer Vorteil sei dabei, ebenfalls nach acht Jahren Abitur machen zu können wie auf dem Gymnasium. Jedoch wird drei Jahre lang die wichtige Phase der Oberstufe besucht. „In jedem Fall tragen die Anstrengungen, die zeitlich und inhaltlich auch einen starken Schüler fordern, Früchte durch das Meistern von Herausforderungen, durch sich neu erschließende Themenfelder, durch einen breiteren Horizont – eben durch Freude an der Leistung und Freude am Erfolg“, betonten Greschuchna und Poth.

Zurück!